

Info-Brief

Windenergie in Schaafheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Bau von Windkraftanlagen war in Schaafheim in den vergangenen Jahren kein Thema, dabei liegen zwei Vorranggebiete für Windenergie in unserem Gemeindegebiet. Diese liegen aber auch im 15-Kilometer-Schutzradius um das Funkfeuer Charlie bei Großostheim, einer Einrichtung der Deutschen Flugsicherung. Durch eine Umstellung der Luftfahrtnavigation auf satellitengestützte Verfahren für das Funkfeuer Charlie bis Ende 2023 entfällt eine Genehmigungshürde für Windenergieanlagen auf unserer Gemarkung. Einige Unternehmen haben bereits Interesse am Bau solcher Anlagen geäußert.



Als Gemeinde wollen wir frühzeitig mit Ihnen, den Schaafheimer Bürgerinnen und Bürgern, ins Gespräch kommen, Sie über anstehende Planungen informieren und entsprechende Fragen diskutieren. Die Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung werden dabei unterstützt vom Bürgerforum Energiewende Hessen, einem Programm der LEA LandesEnergieAgentur Hessen. Gemeinsam werden wir den Bürgerdialog über Windenergie in Schaafheim gestalten.

Mit diesem Info-Brief wollen wir Ihnen erste Informationen zum Thema Windenergie und den derzeitigen Entwicklungen zukommen lassen. Darüber hinaus organisieren wir gemeinsam mit der LEA Hessen für den 25. Januar 2022 eine Online-Info-Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger. Dort werden Sie Gelegenheit haben, sich umfassend zu informieren und Fragen zu stellen. Zu der Veranstaltung lade ich Sie herzlich ein. Lassen Sie uns einen konstruktiven Dialog in dieser Angelegenheit führen!

Ihr Daniel Rauschenberger
Bürgermeister



ZUM VORMERKEN

Online-Veranstaltung
25. Januar 2022 | 19 Uhr

WEITERE INFOS IM JANUAR AUF
www.schaafheim.de

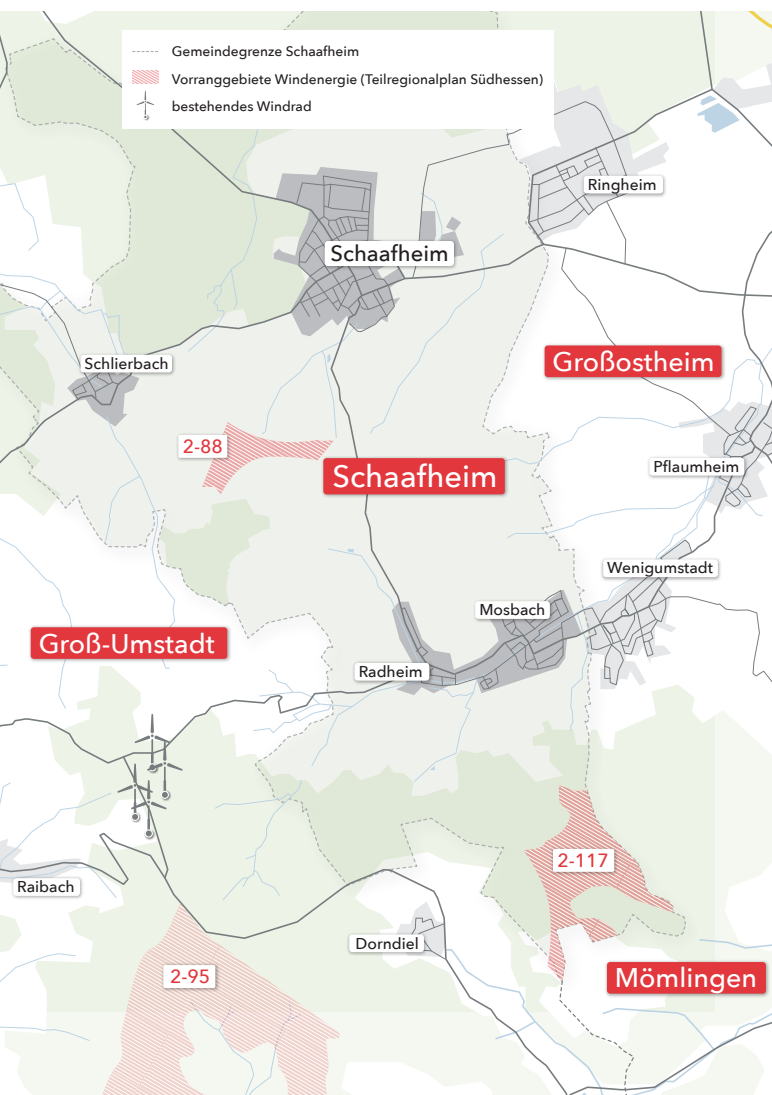


Was sind Vorranggebiete?

Die sogenannten Vorranggebiete für Windenergie wurden im Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien Südhessen ausgewiesen, den die hessische Landesregierung im Februar 2020 genehmigt hat. In einem regionalplanerischen Prüfverfahren hatte das Regierungspräsidium Darmstadt zuvor systematisch und flächendeckend für Windenergie geeignete Flächen identifiziert. Dabei wurden Fragestellungen aus Umwelt, Natur- und Artenschutz, Landschaftsbild, Windpotenziale, Flugsicherung und Denkmalpflege erörtert und berücksichtigt. Mit der Ausweisung als Vorranggebiet ist auf diesen Flächen der Bau von Windenergieanlagen nun grundsätzlich möglich. Die konkreten Bauvorhaben bedürfen aber zusätzlich noch einer detaillierteren Prüfung und Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutz-Gesetz durch das Regierungspräsidium Darmstadt. Auf allen anderen Flächen, also außerhalb der Vorranggebiete, ist Windenergie dagegen von vornherein ausgeschlossen.

Wo befinden sich Vorranggebiete in Schaafheim?

Auf dem Gemeindegebiet von Schaafheim befinden sich zwei der südhessischen Vorranggebiete für Windenergie. Die kleinere Fläche, 2-88, liegt auf dem Höhenzug südlich der Buchertsgräben zwischen der Kerngemeinde und Schlierbach. Die größere Fläche, 2-117, befindet sich im Süden der Gemarkung Schaafheim, südlich von Radheim und Mosbach sowie östlich des Groß-Umstädter Stadtteils Dorndiel.



Welche Rolle spielt der Flugverkehr?

Bei Windenergievorhaben innerhalb eines Schutzbereiches von 15 Kilometern um Flugsicherungsanlagen muss geprüft werden, ob sie die Luftfahrtnavigation beeinträchtigen. Schaafheim liegt innerhalb des Schutzbereichs einer solchen Einrichtung, dem Funkfeuer Charlie bei Großostheim. Genehmigungsanträge für Windenergieanlagen auf Schaafheimer Gemarkung hatten daher bislang wenig Aussicht auf Erfolg. Mit der Ankündigung der Deutschen Flugsicherung (DFS),

die Luftfahrtnavigation bis Ende 2023 weitgehend auf satellitengestützte Verfahren umzustellen, ändert sich dies nun. Die neue Technik ist weniger sensibel für Störungen durch die Rotorbewegungen von Windenergieanlagen und gibt damit bisher für Windkraft blockierte Flächen frei.

Gibt es konkrete Windenergieplanungen in Schaafheim?

Nachdem die Änderungen bei der Flugsicherung bekannt wurden, haben sich verschiedene Unternehmen bei der Gemeinde Schaafheim als Eigentümerin von Flächen innerhalb der Vorranggebiete gemeldet, ebenso bei Privatpersonen, denen Flächen in den Gebieten gehören. Die Unternehmen sind daran interessiert, Windenergieanlagen in den beiden Bereichen zu errichten.

Was hat die Gemeinde zu entscheiden?

Die Gemeinde wird in den kommenden Monaten zu entscheiden haben, ob sie die möglichen eigenen Flächen für den Ausbau von Windenergie zur Verfügung stellt und verpachtet. In diesem Fall könnte die Gemeinde bei der konkreten Ausgestaltung mitreden. Neben den rechtlichen Vorgaben werden Gemeindeverwaltung und Gemeindevertretung bei ihrer Entscheidung weitere Aspekte berücksichtigen. Dies sind beispielsweise der Beitrag zum Klimaschutz und die Möglichkeit, durch Pachteinahmen die finanziellen Spielräume für Aufgaben der Gemeinde zu erweitern, aber ebenso die Lebens- und Wohnqualität der Bürgerinnen und Bürger.

Die Gemeinde und Gemeindevertretung wollen den Entscheidungsprozess transparent gestalten und einen Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern starten. Das Programm Bürgerforum Energiewende Hessen der LEA wird diesen Dialog unterstützen. Am 25. Januar 2022 findet um 19 Uhr eine Online-Info-Veranstaltung statt. Dort können sich die Bürgerinnen und Bürger über den Sachstand informieren und Fragen einbringen. Diese können sowohl im Vorfeld eingereicht oder während der Veranstaltung im Chat gestellt werden. Näheres dazu werden Sie Anfang des neuen Jahres auf der Homepage der Gemeinde www.schaafheim.de und in der Schaafheimer Zeitung finden.

Ansprechpersonen:

Gemeinde Schaafheim: Bauamt, Roland Trippel, rolandtrippel@schaafheim.de

LEA LandesEnergieAgentur Hessen: Christopher Lüning, buergerforum@lea-hessen.de